Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang der Theologischen Fakultät Fulda

Modulhandbuch für den Magisterstudiengang

Modul 0			**Theologie als Glaubenswissenschaft**	
			Veranstaltungstyp: Proseminar	
CP 6	**Gesamtzeitaufwand 180 h**		**SWS 3**	**<u>Turnus:</u>** **einsemestrig** **alle zwei Semester**
	Präsenz 45 h	**Vor- / Nachbereitung 135 h**		

Lernziele
1) Überblick über den Studiengang und die einzelnen Fächer
2) Fähigkeit zur Organisation des Studiums
   Einführung in Fragen der Lerntechnik
3) Vermittlung allgemeiner Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
   (Seminararbeiten, Zitieren, Literatursuche, Bibliothek, Internet)
4) Philosophische und theologische Denkzusammenhänge nachvollziehen
5) Philosophische und theologische Texte analysieren
6) Fähigkeit, über Grundfragen des christlichen Glaubens zu reflektieren

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Einführung in das Studium der Theologie und in das wissenschaftliche Arbeiten (Proseminar)	15 h	60 h	2,5	1
2) Einführung in die Philosophie (Proseminar)	15 h	37,5 h	1,75	1
3) Glaube und Vernunft (Proseminar)	15 h	37,5 h	1,75	1

Prüfungsmodalitäten
Klausurarbeit 60 Minuten (Prüfung durch den Fachvertreter Fundamentaltheologie / Religionsphilosophie oder Wiss. Assistenten/innen)
Portfolio

Teilnahmebedingungen
Keine

Veranstalter
Fachvertreter Fundamentaltheologie / Religionsphilosophie, Wiss. Assistenten/innen der Fakultät

Verantwortlich
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie / Religionsphilosophie

Modul 1			**Einführung in die Heilige Schrift**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung	
CP 20	**Gesamtzeitaufwand 600 h**		**SWS 16**	**<u>Turnus:</u>** **viersemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz **240 h**	**Vor- / Nachbereitung** **360 h**		

Lernziele

1a) Die Entstehungsgeschichte des Alten Testaments und die Problematik der Textüberlieferung darstellen und Folgerungen für die Auslegung ziehen können

1b) Grundwissen über die Entstehung der einzelnen Schriften des AT, der literarischen Gattungen und wichtiger theologischer Inhalte erwerben, um Hypothesen darüber beurteilen zu können

1c) Überblick über die Entstehung des Volkes Israel und seiner Geschichte sowie der Entwicklung des Jahwe-Glaubens gewinnen, um Texte des AT historisch einordnen zu können

2a) Die Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments darstellen und Folgerungen für die Auslegung ziehen können

2b) Grundwissen über die Entstehung der einzelnen Schriften des NT, der literarischen Gattungen und wichtiger theologischer Inhalte erwerben

2c) Überblick über die neutestamentliche Zeitgeschichte und die Kanongeschichte gewinnen, um Texte des NT historisch einordnen zu können

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1a) Allgemeine Einleitungsfragen (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
1b) Einleitung in den Pentateuch und die Geschichtsbücher (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
1c) Einleitung in die Weisheitsliteratur und die Prophetenbücher (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
1d) Geschichte Israels und Judas in alttestamentlicher Zeit (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2a) Hermeneutik; synoptische Evangelien und Apostelgeschichte (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2b) Johannesevangelium; Johannesbriefe; Kanongeschichte (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2c) Paulus – Biographie, Mission, Briefe, Theologie (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2d) Ntl. Briefliteratur (außer Proto-Paulinen); Offenbarung des Johannes (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2

Prüfungsmodalitäten 1) mündliche Prüfung 15 Minuten durch den Fachvertreter AT 2) mündliche Prüfung 15 Minuten durch den Fachvertreter NT Gleichrangig
Teilnahmebedingungen Keine
Veranstalter Fachvertreter Exegese des Alten Testaments und Exegese des Neuen Testaments
Verantwortlich Lehrstuhl für Exegese des Alten Testaments

Modul 2			**Einführung in die historische Theologie**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung	
CP 5	**Gesamtzeitaufwand 150 h**		**SWS 4**	**<u>Turnus:</u>** **zweisemestrig** **alle zwei Semester**
	Präsenz **60 h**	**Vor- / Nachbereitung** **90 h**		

Lernziele

1) Reflexion über die Kirchengeschichte als theologische und historische Disziplin
2) Kennenlernen kirchenhistorischer Methoden, Hilfsmittel und Periodisierungsmodelle
3) Fähigkeit zur Anwendung historischer Methoden im Umgang mit Quellen verschiedener Kategorien
4) Kenntnisse der äußeren Wege der Ausbreitung des Christentums
5) Kenntnisse der Beziehungen zwischen frühkirchlicher Entwicklung und römisch-hellenistischer Kultur
6) Befähigung zur Spiegelung kirchlicher Entwicklungen an der Wirklichkeit und Idealisierung der frühen Kirche
7) Verständnis für die inneren Zusammenhänge kirchlicher Verfassung, Lehre und Vollzüge im Kontext verschiedener historischer und sozio-kultureller Umfelder
8) Kenntnisse der Entwicklungslinien der frühchristlichen Literatur und ihrer wichtigsten Vertreter
9) Befähigung zur Interpretation von Vätertexten aus ihrem Kontext und ihrem literarischen Genus

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Einführung in die Kirchengeschichte: Die Anfänge der Kirche und ihr Weg in den römisch-hellenistischen Kulturkreis I (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2) Einführung in die Kirchengeschichte: Die Anfänge der Kirche und ihr Weg in den römisch-hellenistischen Kulturkreis II (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2

Prüfungsmodalitäten
Mündliche Prüfung 30 Minuten (Kirchengeschichte; Prüfung durch den Fachvertreter)

Teilnahmebedingungen
Keine

Veranstalter
Fachvertreter Kirchengeschichte

Verantwortlich
Lehrstuhl für Kirchengeschichte

Modul 3			**Einführung in die systematische Theologie**	
			Veranstaltungstyp: Proseminar	
CP 6	**Gesamtzeitaufwand 180 h**		**SWS 4**	**<u>Turnus:</u>** **einsemestrig** **alle zwei Semester**
	Präsenz **60 h**	**Vor- / Nachbereitung** **120 h**		

Lernziele

1a) Methodenkompetenz und Sachkenntnis im Umgang mit den Grundbegriffen der dogmatischen Theologie

1b) Verständnis des Apostolischen Glaubensbekenntnisses und Fähigkeit, dieses elementarisiert zu erläutern

1c) Sensibilität für die biblischen Grundlagen und die geschichtliche Entfaltung der christlichen Glaubensüberlieferung sowie die Fähigkeit, deren innere Einheit zu reflektieren

2a) Kenntnis der Theoriebaupläne der wichtigsten zeitgenössischen Ethiken und die Fähigkeit, diese mit dem Proprium Christianum zu korrelieren

2b) Vertrautheit mit den Grundbegriffen theologischer Ethik (Freiheit und Entscheidung, Würde, Gewissen und Verantwortung, Schuld und Gnade, Pflicht und Tugend, Gerechtigkeit)

2c) Vertrautheit mit den Grundbegriffen der christlichen Sozialwissenschaft sowie mit elementaren religionssoziologischen Analyseinstrumenten

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Einführung in die Dogmatik (Proseminar)	30 h	60 h	3	2
2) Theologische Ethik und die Christliche Sozialwissenschaft – Einführung (Proseminar)	30 h	60 h	3	2

Prüfungsmodalitäten
Klausurarbeit 2 h (zu den Themen der Lehrveranstaltungen)

Teilnahmebedingungen
Keine

Veranstalter
Fachvertreter Dogmatik und Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaft

Verantwortlich
Lehrstuhl für Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaft

Modul 4			**Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Sicht**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Proseminar, Übung	
CP 8	**Gesamtzeitaufwand 240 h**		**SWS 5**	**<u>Turnus:</u>** **zweisemestrig** **alle zwei Semester**
	Präsenz **75 h**	**Vor- / Nachbereitung** **165 h**		

Lernziele

1a) Theologische Ansätze eines Konzeptes der Pastoraltheologie kennen lernen

1b) Theorie-Praxis-Modelle verstehen und anwenden

1c) Pastoraltheologie als Krisenwissenschaft: Verstehen der Konsequenzen für die Hypothesenbildung

1d) Kennen lernen geschichtlicher Stationen der Wissenschaft

1e) Interdisziplinarität einordnen lernen (Zusammenhang mit Sozial- und Humanwissenschaften)

1f) Grundlagen der empirischen Sozialwissenschaft kennen und anwenden

2) Verständnis für die Beziehung und Wechselwirkung zwischen Theologie und Liturgie (lex orandi – lex credendi)

3a) Fähigkeit zur Darstellung theologischer Begründungsansätze des Kirchenrechts

3b) Fähigkeit zur selbständigen Beschreibung und Anwendung der Methode des Kirchenrechts

3c) Fähigkeit zur Anwendung von Grundbegriffen des kirchlichen Rechts in der kirchlichen Praxis in verantworteter Weise

4) Bedingungen unterschiedlicher Lernorte des Glaubens kennen und reflektieren können

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1a) Grundlagen der Pastoraltheologie (Vorlesung)	30 h	15 h + 30 h (Gemeindeanalyse s. Prüfungsmodalitäten)	2,5	1
1b) Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung (Proseminar)				1
2) Liturgiewissenschaft: Anthropologische und theologische Grundlagen der Liturgie (Vorlesung)	15 h	30 h	1,5	1
3) Kirchenrecht: Grundlegung, Methodenfragen und rechtliche Grundbegriffe des Kirchenrechts (Vorlesung)	15 h	30 h	1,5	1
4) Religionspädagogik: Lernorte des Glaubens – Familie, Schule, Gemeinde (Vorlesung/Übung/Erstellung eines Portfolios)	15 h	60 h	2,5	1

Prüfungsmodalitäten 1) Schriftliche Gemeindeanalyse – ca. 30 h Arbeitsaufwand (Pastoraltheologie; Bewertung durch den Fachvertreter Pastoraltheologie), einzureichen spätestens zu Vorlesungsbeginn des Folgesemesters 2) Mündliche Prüfung 30 Minuten zu den Methoden praktischer Theologie (zwei Prüfer aus zwei der Fächer Liturgiewissenschaft, Kirchenrecht oder Religionspädagogik; die Festlegung der Prüfer erfolgt durch den Modulverantwortlichen bei der Festlegung der Prüfungstermine) Gleichrangig
Teilnahmebedingungen Keine
Veranstalter Fachvertreter Pastoraltheologie, Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft und Religionspädagogik
Verantwortlich Lehrstuhl für Pastoraltheologie

Modul 5			**Einführung in die Philosophie**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
CP 12	**Gesamtzeitaufwand 360 h**		**SWS 9**	**<u>Turnus:</u>** **viersemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz **135 h**	**Vor- / Nachbereitung** **225 h**		

Lernziele
Erarbeitet werden sollen

a) Grundkenntnisse der abendländischen Philosophiegeschichte

b) Kenntnisse bezüglich grundlegender systematischer Fragen der Philosophie und wichtiger Positionen

c) Philosophische Grundlagen für die Theologie kennen

d) Die Fähigkeit, philosophische Denkzusammenhänge nachzuvollziehen und sich eigenständig mit ihnen auseinanderzusetzen

e) Die Fähigkeit, philosophische Texte zu analysieren

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Geschichte der Philosophie I (Vorlesung)	30 h	52,5 h	2,75	2
2) Geschichte der Philosophie II (Vorlesung)	30 h	52,5 h	2,75	2
3) Sprache, Logik und Erkenntnis (Vorlesung/Übung)	30 h	45 h	2,5	2
4) Metaphysik I (Vorlesung)	15 h	22,5 h	1,25	1
5) Metaphysik II (Vorlesung/Übung)	30 h	52,5 h	2,75	2

Prüfungsmodalitäten
Mündliche Prüfung 30 Minuten (Prüfung durch die Fachvertreter Philosophie und Fundamentaltheologie / Religionsphilosophie)

Teilnahmebedingungen
Keine

Veranstalter
Fachvertreter Fundamentaltheologie / Religionsphilosophie und Philosophie

Verantwortlich
Lehrstuhl für Philosophie

Modul 6			**Mensch und Schöpfung**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Kolloquium	
CP 9	**Gesamtzeitaufwand 270 h**		**SWS 7**	**<u>Turnus:</u>** **einsemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz 105 h	**Vor- / Nachbereitung 165 h**		

Lernziele
Erworben werden sollen

1) Ein systematisches Verständnis von Schöpfung und Mensch aus dogmatischer Sicht

2a) Die Vertrautheit mit der naturrechtlichen Tradition christlicher Ethik und die Kompetenz, diese ideengeschichtlich zu beurteilen

2b) Die Kenntnis der Zusammenhänge von theologischer Anthropologie und Moraltheologie

3) Die Sensibilität für umweltethische Fragestellungen und die Fähigkeit, das christliche Schöpfungsverständnis im umweltethischen Kontext zu verorten

4a) Ein Überblick über die Grundlagen der philosophischen Anthropologie

4b) Die Fähigkeit, sich mit diesen Themenbereichen differenziert auseinanderzusetzen

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Dogmatik: Theologische Anthropologie / Schöpfungslehre / Eschatologie (Vorlesung)	45 h	75 h	4	3
2) Moraltheologie: Naturrecht – Chancen und Grenzen einer ethischen Argumentationsstrategie (Vorlesung)	15 h	22,5 h	1,25	1
3) Christliche Sozialethik: Umweltethik (Vorlesung)	15 h	22,5 h	1,25	1
4) Philosophie: Philosophische Anthropologie (Vorlesung/Seminar)	30 h	45 h	2,5	2

Gemeinsames Kolloquium aller Fachvertreter und Studierenden am Semesterende

Prüfungsmodalitäten
Mündliche Prüfung 30 Minuten (zwei Prüfer aus zwei der Fächer Dogmatik, Moraltheologie/Christliche Sozialwissenschaft, Philosophie; die Festlegung der Prüfer erfolgt durch den Modulverantwortlichen, die Bekanntgabe der Prüfer erfolgt spätestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin)

Teilnahmebedingungen
Module 0, 2, 3, 4

Veranstalter
Fachvertreter Dogmatik, Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaft und Philosophie

Verantwortlich
Lehrstuhl für Dogmatik

Modul 7			**Gotteslehre**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Kolloquium	
CP 9	**Gesamtzeitaufwand 270 h**		**SWS 7**	**<u>Turnus:</u> zweisemestrig alle vier Semester**
	Präsenz 105 h	**Vor- / Nachbereitung 165 h**		

Lernziele

1) Biblische Gottesaussagen differenziert darstellen, historisch einordnen und Folgerungen für die Auslegung ziehen können
2) Erwerb von Kenntnissen und argumentativer Kompetenz in Fragen des christlichen Gottesbildes
3) Urteilsfähigkeit und Kenntnisse hinsichtlich der philosophischen Gotteslehre und Metaphysikkritik besonders der neueren und neuesten Philosophie

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Exegese des Neuen Testaments: Die Rede von Gott und Gottesbilder im NT (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2) Dogmatik: Gotteslehre, Trinitätslehre (Vorlesung)	45 h	75 h	4	3
3) Philosophie: Metaphysik und Metaphysik-kritik in der Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2

Gemeinsames Kolloquium aller Fachvertreter und Studierenden am Semesterende

Prüfungsmodalitäten
Gemeinsame Klausur (3h) mit exegetischer und dogmatischer Perspektive. Die beiden Fachvertreter (Exegese des NT und Dogmatik) stellen jeweils eine Aufgabe, die in der Hälfte der Zeit zu bearbeiten ist. Ihre Bewertungen gehen gleichrangig in die Prüfungsnote ein.

Teilnahmebedingungen
Module 0, 2, 3, 4

Veranstalter
Fachvertreter Exegese des Neuen Testaments, Dogmatik und Philosophie

Verantwortlich
Lehrstuhl für Dogmatik

Modul 8			**Jesus Christus und die Gottesherrschaft**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung, Kolloquium	
CP 12	**Gesamtzeitaufwand 360 h**		**SWS 9**	**<u>Turnus:</u>** **zweisemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz 135 h	**Vor- / Nachbereitung 225 h**		

Lernziele

1a) Die zentrale Bedeutung der Rede von der Herrschaft Gottes für die Verkündigung Jesu darstellen und Folgerungen für die Auslegung entsprechender Schrifttexte ziehen können

1b) Die Rede vom Reich Gottes auf dem Hintergrund ihrer Verstehensbedingungen beurteilen sowie spezifische Ausfaltungen und Konkretionen einordnen können

2a) Fähigkeit, über das Spezifikum des christlichen Glaubens Auskunft zu geben

2b) Erwerb von Grundwissen in Christologie und Pneumatologie

3) Erwerb christologiedidaktischer Grundkenntnisse

4a) Kenntnis der Entwicklung kirchlicher Verfassung und kirchlicher Wirklichkeit im frühen Mittelalter

4b) Kenntnis der Spannungsfelder zwischen Papsttum und Königtum im 11. Jahrhundert

4c) Unterscheidung kirchlicher Mission im Frühmittelalter von der Christianisierung in der Zeit der frühen Kirche

4d) Fähigkeit zur Herleitung und Einordnung kirchlicher Vollzüge und Frömmigkeitsformen im Mittelalter

4e) Verstehen der Entwicklungslinien der abendländischen Christenheit und des Zerbrechens der Einheit mit dem Osten

4f) Reflexion über Formen und Profile kirchlicher Reform im Kontext päpstlicher und monastischer Bewegungen des Hochmittelalters

5) Die Studierenden sollen die wichtigsten Anknüpfungspunkte christlicher Spiritualität in der Heiligen Schrift erkennen und die weitere Entwicklung in der Patristik bis in die mittelalterliche Mystik hinein nachzeichnen können

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Exegese des Neuen Testaments: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes / Die Botschaft vom Reich Gottes bei den Synoptikern (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2) Dogmatik: Christologie / Soteriologie / Pneumatologie (Vorlesung)	45 h	75 h	4	3
3) Religionspädagogik: Einführung in die Fachdidaktik des religiösen Lernens am Beispiel der Christologiedidaktik (Vorlesung/Übung)	15 h	30 h	1,5	1
4) Kirchengeschichte: Die Kirche im Spannungsfeld von Imperium und Sacerdotium (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
5) Spiritualitätsgeschichte: Die Entwicklung christlicher Spiritualität von den Anfängen bis ins Mittelalter (Vorlesung)	15 h	30 h	1,5	1

Gemeinsames Kolloquium aller Fachvertreter und Studierenden am Semesterende
Prüfungsmodalitäten Mündliche Prüfung 30 Minuten in Neues Testament und Dogmatik (Prüfung durch die Fachvertreter)
Teilnahmebedingungen Module 0, 2, 3, 4
Veranstalter Fachvertreter Exegese des Neuen Testaments, Dogmatik, Kirchengeschichte, Spiritualitätsgeschichte und Religionspädagogik
Verantwortlich Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments

Modul 9			**Wege christlichen Denkens und Lebens**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Kolloquium	
CP 8	**Gesamtzeitaufwand 240 h**		**SWS 6**	**<u>Turnus:</u>** **einsemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz **90 h**	**Vor- / Nachbereitung** **150 h**		

Lernziele

1a) Kenntnis der kirchengeschichtlichen Entwicklungslinien vom Hoch- zum Spätmittelalter

1b) Kenntnis der kirchlichen Situation am Vorabend der Reformation

1c) Kenntnis der Hauptgründe und des konkreten Prozessverlaufs der Konfessionalisierung

1d) Verständnis für die historischen Wurzeln kirchlicher Vollzüge und Strukturen in den Kirchen der Reformation

1e) Erwerb der historischen Grundlagen für eine qualifizierte Teilnahme am ökumenischen Gespräch

2) Anhand wichtiger Gestalten neuzeitlicher Spiritualität und geistlicher Bewegungen der Gegenwart sollen die Studierenden einen Überblick über die Vielfalt christlicher Spiritualität erhalten und wiederkehrende Linien erkennen können

3) Sensibilität für das Wechselspiel von christlicher Ethik und christlichem Ethos in der Geschichte des Volkes Gottes

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Kirchengeschichte: Die Kirche zwischen Reform und Reformation (Vorlesung)	45 h	67,5 h	3,75	3
2) Spiritualitätsgeschichte: Stile neuzeitlicher und gegenwärtiger Spiritualität (Vorlesung)	15 h	30 h	1,5	1
3) Moraltheologie: Christliche Ethik- und Ethosgeschichte der Neuzeit (Vorlesung)	30 h	52,5 h	2,75	2

Gemeinsames Kolloquium aller Fachvertreter und Studierenden am Semesterende

Prüfungsmodalitäten
Mündliche Prüfung 30 Minuten (zwei Prüfer aus zwei der Fächer Kirchengeschichte, Spiritualitätsgeschichte und Moraltheologie), die Festlegung der Prüfer erfolgt durch den Modulverantwortlichen bei der Festlegung der Prüfungstermine

Teilnahmebedingungen
Module 0, 2, 3, 4

Veranstalter
Fachvertreter Kirchengeschichte, Spiritualitätsgeschichte, Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft

Verantwortlich
Lehrstuhl für Kirchengeschichte

Modul 10			**Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Kolloquium	
CP 8	**Gesamtzeitaufwand 240 h**		**SWS 6**	**<u>Turnus:</u>** **einsemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz **90 h**	**Vor- / Nachbereitung** **150 h**		

Lernziele

1) Die Vielfalt neutestamentlicher Gemeindebilder darstellen und in ihrer Bedeutung für systematische Überlegungen beurteilen können
2) Fähigkeit, über die Grundlagen der Ekklesiologie Auskunft zu geben
3) Fähigkeit, Außenstehenden auf der Basis eines theologisch fundierten und rechtlich orientierten Verständnisses des Aufbaus der Kirche die Verfassungsstrukturen der Kirche zu erläutern

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Exegese des Neuen Testaments: Die Rede von Kirche und Gemeinde im Neuen Testament; die missionarische Dimension von Kirche (Vorlesung)	15 h	30 h	1,5	1
2) Dogmatik: Ekklesiologie / Mariologie (Vorlesung)	45 h	75 h	4	3
3) Kirchenrecht: Hierarchische Verfassung der Kirche (Lib II CIC) (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2

Gemeinsames Kolloquium aller Fachvertreter und Studierenden am Semesterende

Prüfungsmodalitäten
Mündliche Prüfung 30 Minuten (Dogmatik und Kirchenrecht; Prüfung durch die Fachvertreter)

Teilnahmebedingungen
Module 0, 2, 3, 4

Veranstalter
Fachvertreter Exegese des Neuen Testaments, Dogmatik und Kirchenrecht

Verantwortlich
Lehrstuhl für Kirchenrecht

Modul 11			**Dimensionen und Vollzüge des Glaubens**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung, Kolloquium	
CP 14	**Gesamtzeitaufwand 420 h**		**SWS 11**	**<u>Turnus:</u>** **zweisemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz 165 h	**Vor- / Nachbereitung 255 h**		

Lernziele

1a) Kenntnis pastoralpsychologisch erkennbarer Grundorientierungen und Erfahrungen des glaubenden Menschen

1b) Fähigkeit zur Selbstreflexion

1c) Kenntnis der Bedeutung und Vielfalt individueller und sozialer Diakonie in der Kirche (Caritas)

2a) Kenntnisse der Anfänge christlicher Askese

2b) Kenntnis der Haupttypen und wichtigsten Vertreter frühchristlichen Mönchtums

2c) Verständnis für die prägende Bedeutung des frühen Mönchtums im Bereich christlicher Frömmigkeit und Spiritualität

2d) Erwerb historischer Grundlagen zur Beurteilung monastischer Einflüsse im Bereich der kirchlichen Verfassung, besonders des kirchlichen Amtes

2e) Fähigkeit, spätere Entwicklungen im Bereich des Ordenswesens aus der Typologie frühen Mönchtums zu erklären und einzuordnen

3a) Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der eucharistischen Liturgie

3b) Kompetenz im Hinblick auf aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten

4) Fähigkeit, die kirchenrechtlichen Normen zum Verkündigungsdienst der Kirche in den theologischen Zusammenhang einzuordnen, sie fallweise anzuwenden und ihre Rechtsfolgen zu beurteilen

5) Religiöse Lernprozesse subjektorientiert reflektieren können – Erwerb pädagogischer Grundkenntnisse

6a) Befähigung zu ersten Sprechdenkversuchen im Blick auf die Spruchpredigt

6b) Kenntnis der Grundlagen der Homiletik

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Pastoraltheologie: Der glaubende und suchende Mensch (Einzelseelsorge) und Diakonie als Grundvollzug (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2) Kirchengeschichte: Askese und Mönchtum in der Väterzeit (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
3) Liturgiewissenschaft: Die Feier der Eucharistie (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
4) Kirchenrecht: Verkündigungsrecht (Lib III CIC) (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2

5) Religionspädagogik: Der Religionsunterricht in pädagogischer Perspektive – Subjektorientierung als Leitprinzip religiösen Lernens (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
6) Homiletik: Einführung in die Spruchpredigt (Blockveranstaltung; Übung)	15 h	30 h	1,5	1
Gemeinsames Kolloquium aller Fachvertreter und Studierenden am Semesterende				
Prüfungsmodalitäten Präsentation und Kolloquium (30 Min.) eines in Absprache mit einem Fachvertreter der beteiligten Fächer ausgewählten Themas vor wenigstens drei Fachvertretern des Moduls, die auch die Note festlegen				
Teilnahmebedingungen Module 0, 2, 3, 4				
Veranstalter Fachvertreter Pastoraltheologie, Kirchengeschichte, Liturgiewissenschaft, Kirchenrecht, Religionspädagogik und Homiletik				
Verantwortlich Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft				

Modul 12			**Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Übung, Kolloquium	
CP 12	**Gesamtzeitaufwand 360 h**		**SWS 9**	**<u>Turnus:</u> zweisemestrig alle vier Semester**
	Präsenz 135 h	**Vor- / Nachbereitung 225 h**		

Lernziele

1) Kenntnisse, Problembewusstsein und ethische Argumentationsfähigkeit bei Fragen

a) zum Lebensbeginn (Empfängnisverhütung, Schwangerschaft, Abtreibung, IVF und Embryonenschutz)

b) zum Lebensende ("Frailty", Sterbebeistand, Suizid, Sterbehilfe, Totenversorgung)

2) Kenntnisse, Problembewusstsein und ethische Argumentationsfähigkeit bei Fragen

a) zur Gestaltung der politischen Ordnung und zum Agieren unter den Bedingungen dieser Ordnung (politische Ethik)

b) zur Gestaltung der wirtschaftlichen Ordnung und zum Agieren unter den Bedingungen dieser Ordnung (Wirtschaftsethik)

3a) Fähigkeit, Menschen und ihre Handlungen vernünftig zu bewerten

3b) Fähigkeit, zu ethischen Problemen begründet Stellung zu nehmen

3c) Kenntnisse der wichtigsten ethischen Positionen besonders der Neuzeit und Gegenwart

3d) Ethische Grundbegriffe beherrschen und Grundtypen ethischer Theorien unterscheiden können

4) Fähigkeit, auf der Basis erworbener Sachkenntnis zur rechtshistorischen Entwicklung der Rechtsgrundlagen sowie der wichtigsten Bereiche der Kooperation bzw. Abgrenzung zwischen Staat und Kirche jeweils aktuelle Entwicklungen zum Staat-Kirche-Verhältnis zu beurteilen und auf verantwortliche Weise zu werten

5a) Fähigkeit, die bleibende Bedeutung ethischer Weisungen des AT für christliches Handeln zu bewerten

5b) Überblick über ethische Weisungen im AT erwerben

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Moraltheologie: Bioethik (Vorlesung/ Seminar)	30 h	60 h	3	2
2) Christliche Sozialwissenschaft: Politische Ethik, Wirtschaftsethik (Vorlesung/ Seminar)	30 h	45 h	2,5	2
3) Philosophie: Philosophische Ethik (Vorlesung/Übung)	30 h	45 h	2,5	2
4) Staatskirchenrecht: Rechtsfragen des Staat-Kirche-Verhältnisses (Vorlesung)	15 h	30 h	1,5	1
5) Exegese des Alten Testaments: Ethische Weisungen im Alten Testament (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2

Gemeinsames Kolloquium aller Fachvertreter und Studierenden am Semesterende

Prüfungsmodalitäten Mündliche Prüfung 30 Minuten (zwei Prüfer: Altes Testament und eins der Fächer Moraltheologie, Christliche Sozialwissenschaft oder Philosophie; die Festlegung des zweiten Prüfers erfolgt durch den Modulverantwortlichen, die Bekanntgabe der Prüfer erfolgt spätestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin)
Teilnahmebedingungen Module 0, 2, 3, 4
Veranstalter Fachvertreter Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaft, Exegese des Alten Testaments, Kirchenrecht und Philosophie
Verantwortlich Lehrstuhl für Philosophie

Modul 13			**Christ werden in heutiger Kultur und Gesellschaft**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Workshop	
CP 9	**Gesamtzeitaufwand 270 h**		**SWS 7**	**<u>Turnus:</u>** **einsemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz **105 h**	**Vor- / Nachbereitung** **165 h**		

Lernziele

1) Sozialformen der Religion erkennen und beschreiben lernen
2) Den Religionsunterricht fachdidaktisch begründen und reflektieren können, z. B. Bibel-, Symbol- oder konstruktivistische Didaktik – Religiöse Lernprozesse planen können
3) Das Wesen von Sakramentalität und sakramentaler Liturgie begreifen und anhand von Taufe, Firmung und Buße die praktisch-theologische Gestaltungskompetenz erlernen
4) Argumentationsfähigkeit im Rahmen der kirchlichen Soziallehre, Kompetenz zur Analyse und Planung sozialethischen Engagements, Kenntnis einer Sozialethik kirchlichen Lebens

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Pastoraltheologie: Exemplarische Formen der Evangelisierung (Vorlesung)	15 h	15 h	1	1
2) Religionspädagogik: Der Religionsunterricht in theologischer Perspektive (Vorlesung/Seminar)	30 h	45 h	2,5	2
3a) Liturgiewissenschaft: Sakramentenliturgie (Vorlesung)	15 h	37,5 h	1,75	1
3b) Liturgiewissenschaft: Die Feier des Kirchenjahres (Vorlesung)	15 h	22,5 h	1,25	1
4) Christliche Sozialwissenschaft: Kirche als sozialethische Akteurin in heutiger Gesellschaft (Vorlesung/Seminar)	30 h	45 h	2,5	2

Gemeinsames Kolloquium aller Fachvertreter und Studierenden am Semesterende

Prüfungsmodalitäten

1) Schriftliche Hausarbeit (exemplarische Erarbeitung eines Gottesdienstplanes mit theologischem Kommentar; Bewertung der schriftlichen Hausarbeit durch den Fachvertreter Liturgiewissenschaft)
2) Mündliche Prüfung 30 Minuten (zwei Prüfer aus zwei der Fächer Pastoraltheologie, Religionspädagogik oder Christliche Sozialwissenschaft; die Festlegung der Prüfer erfolgt durch den Modulverantwortlichen, die Bekanntgabe der Prüfer erfolgt spätestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin)

Notengewichtung: 1) 1/3, 2) 2/3

Teilnahmebedingungen
Module 0, 2, 3, 4

Veranstalter
Fachvertreter Religionspädagogik, Liturgiewissenschaft, Pastoraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft

Verantwortlich
Lehrstuhl für Religionspädagogik

Modul 14			**Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung, Tutorium, Kolloquium	
CP 6	**Gesamtzeitaufwand 180 h**		**SWS 5**	**<u>Turnus:</u>** **zweisemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz **75 h**	**Vor- / Nachbereitung** **105 h**		

Lernziele

1a) Auseinandersetzung mit den formalen Grundlagen christlichen bzw. katholischen Selbstverständnisses (Offenbarung, Glaube, Schrift, Tradition usw.)

1b) Die Fähigkeit, die ökumenische und religionstheologische Relevanz dieser formalen Topoi zu erkennen

2a) Auseinandersetzung mit der Frage nach einem allgemeinen Religionsverständnis

2b) Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen bezüglich des Verhältnisses von Christentum und anderen Religionen

2c) Einarbeitung in die Grundlagen mindestens einer nichtchristlichen Religion

2d) Sensibilisierung für einen differenzierten Umgang mit Fragen zum Thema „Dialog der Religionen“

2e) Sensibilisierung für Fragen des besonderen Verhältnisses zwischen Christentum und Judentum

3) Einblicke in die Religionsgeschichte altorientalischer, spätantiker und anderer Religionen

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Fundamentaltheologie: Theologische Erkenntnislehre (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2) Fundamentaltheologie: Theologie der Religionen (Vorlesung/Übung/Kolloquium oder Tutorium; Alternative: Tutorium = 6-10 h Präsenz; 65-69 h Vor- / Nachbereitung)	30 h	45 h	2,5	2
3) Religionswissenschaft / Religionsgeschichte (Vorlesung oder Seminar)	15 h	15 h	1	1

Prüfungsmodalitäten
Mündliche Prüfung 15 Minuten (Fundamentaltheologie; Prüfung durch den Fachvertreter Fundamentaltheologie)

Teilnahmebedingungen
Module 0, 2, 3, 4

Veranstalter
Fachvertreter Fundamentaltheologie / Religionsphilosophie

Verantwortlich
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie / Religionsphilosophie

Modul 15			**Schwerpunktstudium / Berufsorientierung**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Praktikum, Seminar, Blockseminar	
CP 36	**Gesamtzeitaufwand 1080 h**		**SWS 10**	**Turnus:** **semesterübergreifend**
	Präsenz 150 h	**Vor- / Nachbereitung 360 h**		
	Praktika 480 h	**weitere Angebote 90 h**		

Lernziele

1a) Befähigung zu themen- und personenbezogener Gruppenkommunikation

1b) Kenntnisse über Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie

2) Reflexion von Erfahrungen in berufsbezogenen Arbeitsfeldern

3) Befähigung zu themenorientierter eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit

4) Fähigkeit, einen biblischen Text mit exegetischen Methoden auszulegen

5) Erwerb von berufspraktischen Kompetenzen und Fähigkeiten im weiten Sinn

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1a) Methodische Grundlagen der Gruppenarbeit und Gruppendynamik – Themenzentrierte Interaktion (Seminar/Blockseminar)	15 h	22,5 h	1,25	1
1b) Persönlichkeitspsychologie (Vorlesung)	15 h	22,5 h	1,25	1
2a) Gemeindepraktikum mit Begleitung (vgl. Anlage)	150 h	90 h	8	
2b) Berufsorientierendes Praktikum (vgl. Anlage)	150 h	90 h	8	
3) drei Seminare, davon eins in Philosophie	90 h	225 h	10,5	6
4) Methodenseminar (entweder AT oder NT)	30 h	90 h	4	2
5) weitere Angebote (vgl. Anlage)	90 h		3	offen

Prüfungsmodalitäten

1a) – b) Jeweils mündliche Prüfung 15 Minuten (Prüfung durch den Fachvertreter Psychologie)
2a) – b) Zwei bewertete Praktikumsberichte (Bewertung durch den Fachvertreter Pastoraltheologie)
3) – 4) In jedem Seminar ist gemäß Vereinbarung am Beginn des Seminars eine der folgenden Leistungen zu erbringen (exemplarisch):

- Referat oder Präsentation (30‘) mit Diskussion anschließend verschriftlicht
- Schriftliche Hausarbeit 15 – 20 S.
- Portfolio: verschiedene Seminarbegleitende Aufgaben (Protokoll, Literatur-/Internetrecherche, Interview) gemäß Vereinbarung am Beginn des Seminars

Notengewichtung: 1) 10%, 2) je 15%, 3) je 15%, 4) 15%

Teilnahmebedingungen

Module 0, 2, 3, 4
Für das Methodenseminar (M 15,4): nach Möglichkeit Grundkenntnisse der hebräischen und griechischen Sprache

Veranstalter
Alle Fächer

Verantwortlich
Lehrstuhl für Pastoraltheologie

Anlage zu Modul 15:

1) Praktika Gemeinde und Berufsorientierung:
   Beide Praktika stehen unter Verantwortung des Modulverantwortlichen
   1. Sie umfassen jeweils ca. 240 h = 8 CT. Dazu gehören
      a) Die Vorbesprechung mit dem Praktikumsverantwortlichen gemeinsam mit den Verantwortlichen für die Ausbildung kirchlicher Berufe, besonders im Priesterseminar, ca. 3 h zu Beginn des jeweiligen Studienjahres. Eine individuelle Einführung findet mit den Praktikumsverantwortlichen statt (ca. 2 h).
      b) 150 h Präsenzzeit im vereinbarten Praktikumsfeld – das heißt für Praktika in Gemeinde oder anderer Einrichtung jeweils ca. 4 Arbeitswochen.
      c) 40 h Selbststudium bezüglich einschlägiger Literatur.
      d) 40 h Erarbeitung eines Abschlussberichts, der die Ziele des Praktikums, die einzelnen Erfahrungsfelder im Projekt, die persönlichen Lernerfahrungen sowie die Begleitung im Praktikum beschreibt und ein entsprechendes Zeugnis des Mentors im Praktikum enthält. Der Abschlussbericht ist spätestens 3 Monate nach Beendigung des Praktikums einzureichen.
      e) 5 h gemeinsame Reflexionsveranstaltung mit den Praktikumsverantwortlichen nach Abschluss des Praktikums.
   2. Die Verantwortung für die Durchführung des Praktikums in allen Punkten kann auch – unter Einhaltung der beschriebenen Regeln und nach Zustimmung des Modulverantwortlichen – durch einen anderen Verantwortlichen der Berufsausbildung im kirchlichen Bereich übernommen werden. Der Praktikumsbericht wird jedoch an den Modulverantwortlichen eingereicht.
   3. Berufsqualifizierende Praktika können in vielen Feldern geleistet werden: Schule, Jugend- und Bildungsarbeit, Klinikum, Caritas- und Sozialbereich, Verlage und Medienanstalten, Museen, Betriebsarbeit … Die Studierenden können auch Praktika zur Anerkennung vorschlagen, wenn diese im zeitlichen Umfang den Rahmenbedingungen entsprechen und ein entsprechender Praktikumsbericht und ein Zeugnis des begleitenden Mentors vorgelegt werden können. Über die Anerkennung entscheidet der Modulverantwortliche. Für Angehörige des Bischöflichen Priesterseminars werden die Praktika in Abstimmung mit der Seminarleitung vereinbart.
   4. Die Bewertung geschieht aufgrund der schriftlichen Praktikumsberichte durch den Modulverantwortlichen.

2) Weitere Angebote:
   60 h sind für verschiedene Veranstaltungen und Unterrichtsformen reserviert, die in unserer Fakultät oder auch – im Sinne des fachübergreifenden Lernens – in anderen Fakultäten sowie in Bildungseinrichtungen erbracht wurden. Neben wissenschaftlicher Vertiefung sollte es vorrangig auch um den Erwerb methodischer Vorgehensweisen von Schlüsselqualifikationen gehen, die nachweisen, dass die Studierenden zielgerichtet sich auf ihre berufliche Tätigkeit in Wissenschaft und Praxis vorbereiten. Die Anerkennung der Leistung erfolgt – wenn möglich nach vorheriger Absprache – durch den Modulverantwortlichen. Eine Bescheinigung über Inhalt und Zeitdauer der Maßnahme ist notwendig.

Modul 16			Vertiefung Altes und Neues Testament	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung	
CP 15	Gesamtzeitaufwand 450 h		SWS 12	Turnus: viersemestrig alle vier Semester
	Präsenz 180 h	Vor- / Nachbereitung 270 h		

Lernziele

1a) Fähigkeit, Texte des AT mit Hilfe exegetischer Methoden auszulegen

1b) Kompetenz, aufgrund des Bewusstseins der Probleme der Exegese biblischer Texte den Umgang mit biblischen Aussagen in der theologischen Literatur kritisch beurteilen zu können

1c) Theologische Zusammenhänge in der Bibel kennen lernen und ihre Rezeption in Theologie und Kirche darstellen können

2a) Fähigkeit, Texte des NT mit Hilfe exegetischer Methoden auszulegen

2b) Grundkenntnisse über die Probleme der Exegese des NT

2c) Theologische Zusammenhänge in der Bibel kennen lernen und ihre Rezeption in Theologie und Kirche darstellen können

Inhalte / Aufbau	Arbeitsaufwand		CP	SWS
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Auslegung ausgewählter Perikopen				
a) aus dem Pentateuch oder einem Geschichtsbuch (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
b) aus einem Prophetenbuch (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
c) aus dem Psalter oder einem Weisheitsbuch (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2) Auslegung ausgewählter Perikopen				
a) aus einem Evangelium (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
b) aus den Briefen des NT (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
c) aus der Apostelgeschichte, einem weiteren ntl. Brief oder aus der Offenbarung des Johannes (Vorlesung oder Seminar)	30 h	45 h	2,5	2

Prüfungsmodalitäten

a) Klausurarbeit 3 h in einem der beiden biblischen Fächer; das jeweils andere Fach wird im Magisterabschlussexamen schriftlich geprüft (Prüfung durch den Fachvertreter der Exegese des Alten Testaments bzw. der Exegese des Neuen Testaments entsprechend der Wahl des Studenten)

b) Mündliche Prüfung 15 Minuten im Fach, das nicht schriftlich geprüft wird.
Notengewichtung: Gleichrangig

Teilnahmebedingungen

Modul 1

Veranstalter

Fachvertreter Exegese des Alten Testaments und Exegese des Neuen Testaments

Verantwortlich

Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments

Modul 17			**Vertiefung Kirchengeschichte**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung	
CP 5	**Gesamtzeitaufwand 150 h**		**SWS 4**	**<u>Turnus:</u> zweisemestrig alle vier Semester**
	Präsenz 60 h	**Vor- / Nachbereitung 90 h**		

Lernziele

1) Kenntnisse der Hauptlinien kirchlicher Aufklärung und ihrer wichtigsten Vertreter
2) Verständnis für die Geschichte des Papsttums im Umfeld moderner Staatswesen
3) Kenntnis kirchlicher Entwicklungen zwischen Säkularisierung und Restauration im 19. Jahrhundert
4) Reflexion über das Verhältnis Staat-Kirche auf dem Hintergrund der Konflikte des 18. und 19. Jahrhunderts
5) Fähigkeit, die volkskirchlichen Strukturen der Kirchen in Deutschland im 19. Jahrhundert an spezifischen Phänomenen festmachen zu können
6) Herleitung gegenwärtiger kirchlicher Strukturen im Bereich der Diözesanverfassung, des Verhältnisses Staat-Kirche und der Beziehung zwischen Rom und den Ortskirchen aus Entwicklungen im 19. Jahrhundert
7) Verständnis für den Kontext und die Auswirkungen des Ersten Vatikanischen Konzils

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1a) Die Kirche zwischen Aufklärung, Säkularisation und Restauration I (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
1b) Die Kirche zwischen Aufklärung, Säkularisation und Restauration II (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2

Prüfungsmodalitäten
Klausurarbeit 3 h (Prüfung durch den Fachvertreter Kirchengeschichte)

Teilnahmebedingungen
Modul 2

Veranstalter
Fachvertreter Kirchengeschichte

Verantwortlich
Lehrstuhl für Kirchengeschichte

Modul 18			**Vertiefung Dogmatik**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung	
CP 8	**Gesamtzeitaufwand 240 h**		**SWS 6**	**<u>Turnus:</u> zweisemestrig alle vier Semester**
	Präsenz 90 h	**Vor- / Nachbereitung 150 h**		

Lernziele

1) Vertiefung ausgewählter Themen der Dogmatik
2) Fähigkeit, dogmatische Themen in ihrem Gesamtzusammenhang und im Kontext unserer Zeit zu reflektieren
3) Erarbeitung der Grundlagen ökumenischer Theologie und einer Argumentationskompetenz bezüglich aktueller Fragestellungen

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Gnadenlehre (Vorlesung)	30 h	60 h	3	2
2) Sakramentenlehre (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
3) Neuere Ansätze in der Dogmatik (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2

Prüfungsmodalitäten

Klausurarbeit 3 h (Prüfung durch den Fachvertreter Dogmatik)

Wenn die Klausur in das Magisterabschlussexamen eingebracht wird: mündliche Prüfung 15 Minuten durch den Fachvertreter

Teilnahmebedingungen
Modul 3

Veranstalter
Fachvertreter Dogmatik

Verantwortlich
Lehrstuhl für Dogmatik

Modul 19			**Vertiefung** **Philosophie und Fundamentaltheologie**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Kolloquium, Seminar, Tutorium oder Projektarbeit	
CP 13	**Gesamtzeitaufwand 390 h**		**SWS 10**	**<u>Turnus:</u>** **zweisemestrig** **alle vier Semester**
	Präsenz **150 h**	**Vor- / Nachbereitung** **240 h**		

Lernziele

1) Einblick in Fragestellungen und Positionen der neuzeitlichen, modernen und neuesten Philosophie
2) Einblick in ausgewählte Themen der modernen Religionsphilosophie
3) Kenntnisse in Fragen der Vermittlung der christlichen Religion mit anderen Weltanschauungen
4) Fähigkeit, sich mit Gegenwartsfragen in Philosophie und Fundamentaltheologie auseinander zu setzen
5) Fähigkeit, philosophische Fragen in ihrem Zusammenhang mit der Theologie zu reflektieren

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Philosophie: Geschichte der Philosophie III (Vorlesung/Seminar)	30 h	52,5 h	2,75	2
2) Philosophie: Religionsphilosophie (Vorlesung/Seminar)	30 h	52,5 h	2,75	2
3) Fundamentaltheologie: Fundamentaltheologie I (Vorlesung/Kolloquium)	30 h	45h	2,5	2
4) Fundamentaltheologie: Fundamentaltheologie II (Vorlesung/Kolloquium)	30 h	45 h	2,5	2
5) Fundamentaltheologie: Brennpunkte Fundamentaltheologie (Vorlesung/Seminar/ Projektarbeit)	30 h	45 h	2,5	2

Prüfungsmodalitäten

1) – 2) mündliche Prüfung 30 Minuten (Philosophie / Religionsphilosophie; Verantwortlicher Prüfer: Fachvertreter Religionsphilosophie)
3) – 5) Klausurarbeit 3 h (Fundamentaltheologie; Prüfung durch den Fachvertreter Fundamentaltheologie)

Wenn im Magisterabschlussexamen als eine der Klausurarbeiten Fundamentaltheologie gewählt wird, entfällt die Prüfung in Fundamentaltheologie in diesem Modul.
Gleichrangig

Teilnahmebedingungen
Modul 5

Veranstalter
Fachvertreter Philosophie, Fundamentaltheologie / Religionsphilosophie

Verantwortlich
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie / Religionsphilosophie

Modul 20			**Vertiefung Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar	
CP 11	**Gesamtzeitaufwand 330 h**		**SWS 8**	**<u>Turnus:</u> zweisemestrig alle vier Semester**
	Präsenz 120 h	**Vor- / Nachbereitung 210 h**		

Lernziele

1) Kompetenz im selbständigen Auffinden und Bewerten ethischer Problemlagen, Fähigkeit zur Teilhabe am aktuellen Diskurs christlicher Ethik
2) Problembewusstsein, Argumentations- und Beratungskompetenz bei sexualethischen Fragen und Fragen zur Wahl der Lebensformen
3) Vertiefte religionssoziologische Deutungs- und Methodenkompetenz

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Theologische Ethik, aktuell: Vertiefungsseminar (Seminar)	30 h	75 h	3,5	2
2) Sexualethik und Ethik der Lebensformen aus christlicher Sicht (Vorlesung/ Seminar)	45 h	67,5 h	3,75	3
3) Christentumssoziologie: Positionen und Methoden (Vorlesung/Seminar)	45 h	67,5 h	3,75	3

Prüfungsmodalitäten

Klausurarbeit 3 h (Prüfung durch den Fachvertreter Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaft)

Wenn in dem Magisterabschlussexamen für eine der Klausurarbeiten Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaft gewählt wird, wird hier eine mündliche Prüfung von 15 Minuten abgenommen. (Prüfung durch den Fachvertreter Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaft)

Teilnahmebedingungen

Modul 3

Veranstalter

Fachvertreter Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaft

Verantwortlich

Lehrstuhl für Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaft

Modul 21			**Vertiefung Pastoraltheologie und Religionspädagogik**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung, Praktikum	
CP 13	**Gesamtzeitaufwand 390 h**		**SWS 7**	**Turnus:** **zweisemestrig alle zwei Semester Veranstaltung 4 nur alle 4 Semester**
	Präsenz 105 h	**Vor- / Nachbereitung 165 h** **Schulpraktikum 120 h**		

Lernziele

1a) Einsicht in die systemischen Zusammenhänge der gemeindlichen und zielgruppenorientierten Pastoral

1b) Kenntnis der theologischen Grundlagen und pastoraltheologischer Entwürfe

1c) Entwicklung einer eigenen Kriteriologie

2) Religionsunterricht schul- und religionspädagogisch reflektieren können

3) Religionsunterricht beobachten, reflektieren und planen können

4) Kenntnisse über Grundlagen der psychischen Krankheiten

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Pastoraltheologie: Gemeinde und Seelsorge mit Interessengruppen (Vorlesung)	45 h	75 h	4,0	3
2) Religionspädagogik: Religionsunterricht beobachten, planen, reflektieren (Vorlesung/Übung)	30 h	45 h	2,5	2
3) Schulpraktikum (vgl. Anlage)	120 h		4	--
4) Psychologische Nosologie (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2

Prüfungsmodalitäten

1) Mündliche Prüfung 30 Minuten (Pastoraltheologie; Prüfung durch den Fachvertreter Pastoraltheologie)

2) – 3) Bewertung von Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Probestunde (Bewertung durch den Fachvertreter Religionspädagogik)

Gleichrangig

Teilnahmebedingungen

Modul 4

Veranstalter

Fachvertreter Pastoraltheologie, Psychologie und Religionspädagogik

Verantwortlich

Lehrstuhl für Pastoraltheologie

Anlage zu Modul 21:
Schulpraktikum:
Das Schulpraktikum steht unter Verantwortung des Fachvertreters / der Fachvertreterin für Religionspädagogik. Es kann erst nach regelmäßiger Teilnahme an der Vorlesung 21.2 begonnen werden. Für die Zulassung zum Praktikum ist die Zustimmung des Fachvertreters RelPäd. erforderlich.

1. Es umfasst ca. 120 h. Dazu gehören
   a) Die Vorbesprechung mit dem Praktikumsverantwortlichen der Fakultät ca. 4 h gemeinsam und die Besprechung mit dem Mentoren im Praktikum ca. 2 h (individuell). 14 h Selbststudium der schulartspezifischen Unterrichtsbücher.
   b) 4 Wochen mit je mind. 12 bis 15 Schulstunden Hospitation und eigener Unterrichtspraxis in den vereinbarten Schulen (Primarstufe / Sekundarstufe I). Jede Woche Kolloquium in der Fakultät und mit dem zugewiesenen Mentor: 6 h; insgesamt 72 h.
   c) Durchführung und Dokumentation von mehreren Unterrichtsprojekten, davon mind. 1 komplette Unterrichtsstunde, unter Anleitung und Begleitung des schulischen Mentors (Primarstufe/Sekundarstufe I): ca. 24 h.
   d) 4 h gemeinsame Reflexionsveranstaltung im Semester.
2. Die Verantwortung für die Durchführung des Praktikums in allen Punkten kann auch – unter Einhaltung der beschriebenen Regeln und nach Zustimmung des Fachvertreters – durch einen anderen Verantwortlichen für den Religionsunterricht übernommen werden. Die Dokumentation der Unterrichtsprojekte wird jedoch beim Fachvertreter für Religionspädagogik eingereicht. Auch voraus liegende Erfahrungen im Feld des Religionsunterrichts können bei Vergleichbarkeit anerkannt werden.
3. Die schriftlichen Unterrichtsausarbeitungen bilden die Grundlage der Bewertung.

Modul 22			**Vertiefung Liturgiewissenschaft und Kirchenrecht**	
			Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
CP 13	**Gesamtzeitaufwand 390 h**		**SWS 9**	**Turnus:** **zweisemestrig alle vier Semester**
	Präsenz 135 h	**Vor- / Nachbereitung 255 h**		

Lernziele

1a) Kenntnis und praktische Reflexion der Tagzeitenliturgie und anderer gottesdienstlicher Formen

1b) Kenntnis der und Bewusstsein für die geschichtliche Entwicklung der Liturgie mittels Liturgiereformen

2a) – b) Fähigkeit, auf der Basis erworbener Sachkenntnisse der gesamt- und partikularrechtlichen Ordnung zum Heiligungsdienst die kirchenrechtliche Relevanz von Sachverhalten, insbesondere zu den Initiationssakramenten und zum Sakrament der Ehe, zu erkennen und auf verantwortete Weise zu werten

3) Erarbeiten und reflektieren der Sonntagspredigt als biblische Predigt – Theorie und Praxis

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1a) Liturgiewissenschaft: Tägliche Liturgie – Stundengebet, Wortgottesdienst, Andacht (Vorlesung / Übung)	15 h	30 h	1,5	1
1b) Liturgiegeschichte und bedeutsame Reformen (Vorlesung)	30 h	60 h	3	2
2a) Kirchenrecht I: Recht des kirchlichen Heiligungsdienstes, insbesondere Recht der sakramentalen Initiation (Lib IV, Pars I, Tit I – II (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
2b) Kirchenrecht II: Recht des kirchlichen Heiligungsdienstes, insbesondere Eherecht (Lib IV, Pars I, Tit IV – VI, Tit VII; Pars II – III CIC) (Vorlesung)	30 h	45 h	2,5	2
3) Homiletik: Einführung in die Sonntagspredigt (Übung)	30 h	75 h	3,5	2

Prüfungsmodalitäten

1) Klausurarbeit 3 h in einem der Fächer Liturgiewissenschaft (Prüfung durch den Fachvertreter Liturgiewissenschaft) oder Kirchenrecht (Prüfung durch den Fachvertreter Kirchenrecht)

Die Klausur im anderen Fach wird im Magisterabschlussexamen geschrieben

2) Schriftliche Vorbereitung zur Probepredigt und mündliche Prüfung (15‘) (Bewertung durch den Fachvertreter Homiletik)

Berechnung der Gesamtnote: 1) Klausur 70 % und 2) Homiletik 30 %

Teilnahmebedingungen

Modul 4

Veranstalter

Fachvertreter Liturgiewissenschaft, Kirchenrecht und Homiletik

Verantwortlich

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft

Modul 23			**Schwerpunktstudium / Berufsorientierung**	
			Veranstaltungstyp: Seminar	
CP 11	**Gesamtzeitaufwand 330 h**		**SWS 6**	**<u>Turnus:</u> semesterüber-greifend**
	Präsenz 90 h	**Vor- / Nachbereitung Seminarscheine 240 h**		

Lernziele

1) *Exemplarische* Vertiefung von Themen in verschiedenen Bereichen der Theologie oder Philosophie

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) 3 Seminare (vgl. Erläuterungen)	90 h	240 h	11	6

Anlage (Erläuterungen) zu Modul 23:

1) Seminare

Die qualifizierten Leistungen der Seminare (vgl. § 9 (2) 3 und 4 StuPrO-Magister), die in den Modulen 15 und 23 erworben werden, können wahlweise in diese Module als Leistungen eingebracht werden. Vier der fünf Seminare aus den Modulen 15 und 23 müssen je einem der folgenden Fachbereiche zugeordnet werden können:

a) Biblische Theologie (Altes Testament, Neues Testament)
b) Systematische Theologie (Dogmatik, Fundamentaltheologie, Moraltheologie, Christliche Sozialwissenschaft)
c) Praktische Theologie (Pastoraltheologie, Religionspädagogik, Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft)
d) Kirchengeschichte

Prüfungsmodalitäten

In jedem Seminar ist eine der folgenden Leistungen zu erbringen (exemplarisch):

- Referat/ Präsentation (30‘) mit Diskussion anschließend verschriftlicht
- Schriftliche Hausarbeit 15 – 20 S.
- Portfolio: verschiedene seminarbegleitende Aufgaben (Protokoll, Literatur-/Internetrecherche, Interview) gemäß Vereinbarung am Beginn des Seminars (Bewertung durch den jeweiligen Fachvertreter)

Die Bewertung der Modulnote des Moduls 23 ergibt sich aus der Benotung von drei Seminaren, die zu gleichen Teilen angerechnet werden.

Teilnahmebedingungen

Module 1 – 4

Veranstalter

Alle Fachvertreter

Verantwortlich

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Abschlussexamen

Magisterarbeit und Prüfung			
CP 31	**Gesamtzeitaufwand 930 h** **Vor- / Nachbereitung Magisterarbeit 840 h, Vorbereitung für die Abschlussexamen 90 h**		**Turnus:** **semesterübergreifend**

Lernziele

1) Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten durch Bearbeitung eines Themas aus einem Gebiet der Theologie oder der Philosophie nach wissenschaftlichen Methoden im Rahmen einer Magisterarbeit
2) *Exemplarische* Vertiefung von Themen in verschiedenen Bereichen der Theologie oder Philosophie
3) Erlangung eines fach- und themenbezogenen Überblickswissens in der Theologie

Inhalte / Aufbau	**Arbeitsaufwand**		**CP**	**SWS**
	Präsenz	Vor- / Nachbereitung		
1) Magisterarbeit (vgl. Erläuterungen)	840 h		28	--
2) Abschlussexamensvorbereitung (vgl. Erläuterungen)	90 h		3	--
Zulassungsbedingung: Abschluss der Module 0 – 15				

Prüfungsmodalitäten für den Magisterabschluss

1) Magisterarbeit

Die Magisterarbeit ist gemäß § 13 StuPrO-Magister zu erstellen.

2) Abschlussexamen

a) *Klausurarbeiten*: Drei Klausurarbeiten zu 3 h in den Bereichen:
   1. Exegese des Alten Testaments oder Exegese des Neuen Testaments (vgl. M 16);
   2. Dogmatik oder Fundamentaltheologie oder Moraltheologie (vgl. M 18, M 19 und M 20);
   3. Liturgiewissenschaft oder Kirchenrecht (vgl. M 22).

   Die Prüfung erfolgt durch den jeweiligen Fachvertreter.

b) *Kolloquium*: 30 Minuten (drei Prüfer aus drei Fachgruppen: biblische und historische Fächer; systematische Fächer; praktische Fächer). Die Festlegung der Prüfer erfolgt durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses; als einer der Prüfenden ist der Betreuer der Magisterarbeit zu bestellen. Ausgangspunkt des Kolloquiums ist das Thema der Magisterarbeit.

Gesamtnote des Magisterabschlusses
20 % Magisterarbeit; 15 % Schnitt aus den Klausuren; 5 % Kolloquium; 60 % Schnitt aus allen Modulen

Inkrafttreten des Modulhandbuches für den Magisterstudiengang

Das Modulhandbuch tritt als Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang der Theologischen Fakultät Fulda mit dieser in Kraft.